



Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837–1898)

Sisis Schönheit und Eitelkeit war legendär. Nicht publik zu Lebzeiten wurde ihre Angst vor dem Alter: «Sobald ich mich altern fühle, ziehe ich mich ganz von der Welt zurück. Es gibt nichts «Grauslicheres», als so nach und nach zur Mumie zu werden und nicht Abschied zu nehmen vom Jungsein», vertraute sie ihrem Tagebuch an. Wo Sie ein Wiedersehen mit dem blaublütigen Fitness-Fan zelebrieren können, lesen Sie auf Seite 85

Hit-Liste

Lebensraum

Platzmässig am meisten ausbreiten können sich die Amerikaner, am dichtesten gedrängt leben die Holländer (Anzahl Einwohner pro km²).

1	USA	28
2	Österreich	96
3	Frankreich	108
4	Schweiz	172
5	Italien	192
6	Deutschland	231
7	Grossbritannien	241
8	Belgien	334
9	Japan	335
10	Niederlande	378

Quelle: SBV/IHA, GfM (Stand 1996)



Reflexion nennt Rico Weber, 56, dieses Werk, den Kunststoff-Abguss eines Badezimmer-spiegels samt Tuben, Tiegeln, Lampen und Plättli.

Rico Webers dreidimensionale Bilder in Fribourg

«Die Angst des Künstlers vor der weissen Leinwand kenne ich»

Schwarz in schwarz, ein wenig düster, Schwarze Magie eben» seien seine Werke, erklärt Rico Weber. «Das kommt wahrscheinlich vom schlechten Wetter», meint der Westschweizer, der 25 Jahre als Assistent im Schatten von Jean Tinguely stand und oft mit Nikki de St. Phalle, Claes Oldenburg und Bernhard Luginbühl gearbeitet hat. Das mit der Schlechtwetterlage will

er nicht nur meteorologisch, sondern auch politisch verstanden wissen. «Was da zum Beispiel in Amerika um Clintons Sexaffäre abging, ist schon finster.» Das widerspiegle sich in

seinem Schaffen. Er versuche deshalb, «Mauern aufzubrechen, Eindrücke zu hinterlassen». Und das meint Weber keineswegs metaphorisch, sondern ganz real. Für das Bild «Leicht bewölkt» warf er erst einen Stein durch eine Scheibe, bevor das Fenster samt Rahmen, Stromleitungen und Steckdose als graphitbestäubter Silikonabguss zum Kunstwerk wurde. Dreidimensionale Schwarzweiss-

